



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

IV. Apostolisches Vikariat Anhalt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

IV. Apostolisches Vikariat Anhalt.

(Herzogtum Anhalt.)

Die Reformation verdrängte den ganzen Katholizismus. Seit 1719 pastorierten Franziskaner der sächsischen Ordensprovinz die in Anhalt zerstreuten Katholiken. 1723 wurde eine dauernde Missionsstation in Dessau errichtet; von hier aus wurde seit 1816 auch die neue Station Coethen versehen. In Zerbst war bereits 1773 eine Missionsstelle begründet. Die anhaltischen Gem. wurden infolge Übertrittes des Herzogs Ferdinand von Coethen zur kath. Kirche im Jahre 1825 zu einem Apostol. Vikariat zusammengefaßt, dessen Verwaltg. anfangs dem Apostol. Vikar in Sachsen, dann dem Nuntius in München übertragen ward. Unter Bischof Konrad Martin ging 1868 die Administration über an die Paderborner Oberhirten; der zeitweilige Bischof wird zum Administrator ernannt. Der Apostolische Nuntius ernannte am 17. Juni 1862 den Pfr. von Dessau, Dr. Küstner, zum decanus Anhaltinarum missionum. Da die Regierung diesen Akt ignorierte, wurde nach dem Tode Küstners zunächst kein Dechant ernannt; erst am 3. Juni 1893 erfolgte die Ernennung des Pfrs. Boele zum Landdechanten. Zurz. umschließt dasselbe 4 Pfarreien in einem Definiturbezirke. (Keine Kirchensteuer; keine Gemeindegewerte).

1. Bernburg.

Begr. 1859 (Umschreibung). — Kirchenbücher seit 1859.

Pfarrbezirk zählt 6070 Kath., 116 709 Prot., 485 Jud., 793 Griech.-Kath., 418 andere Bekenntnisse und umfaßt

A. Bernburg, Pfarrsitz, Kreisstadt, Post, Bahn; 1649 Kath., 32 732 Prot., 306 Jud., 237 Diss.; Kreis Bernburg: 14 Orte (4–14 km), darunter mit mehr als 10 Kath.: Uderstedt (3 km, 100 S.), Baalberge (7 km, 36 S.), Dröbel (2 km, 83 S.), Bröna (4,5 km, 30 S.), Rienburg (6 km, 26 S.), Roschwitz (3 km, 38 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1904). Ohne Benef. Küster- und Organistenstelle durch Ur. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Bonifat. (1865), Erweiterung in Vorbereitung. Bemerkenswert eine Kopie der Sixtin. Madonna von 1786. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Bettsaal in Rienburg; jeden 2. Sonntag hl. Messe mit Predigt.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1720/30, umgebaut 1906/07) nahe der Kirche; 15 (10 heizb.) Zimmer; Hausgarten 5 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der Kaplan wohnt im Pfarrhause. — 2. Schulgebäude. — 3. Ein Stall mit Keller.

Das frühere Servitenkl., welches bis 1568 bestand, ist Alten- und Armenasyl, das ehemalige Benediktinerkl. in Rienburg Malzfabrik, das Kloster in Bernrode ist zerstört; die herrliche Kirche, eines der schönsten roman. Gotteshäuser Norddeutschlands, ist in neuerer Zeit restauriert worden. An Stelle des alten Klosters in Ballenstedt steht das Schloß.

Friedhof: Mehrere städt. Friedhöfe; 0,5–3 km von der Kirche.

Schulen: 6 Kl., 287 Kdr. (mehrere Gastlehr., 4 Mk. Schulgeld), 3 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch Pfr. und Lehrpers. Pfr. ist Orts-, der Dechant Kreisschulinsp. — Gewerbl. und kaufm. Fortbildungssch. und Städt. Handwerkersch., ca. 15 kath. Schlr. Ohne Rel.-Unt. — Herzogl. prot. Gymnasium und Realgymnasium mit Borsch., Städt. prot. Knaben-Mittel- und Mädchen-Bürgersch., zus. 10 kath. Schlr., die priv. Rel.-Unt. durch die Pfarrgeistl. erhalten.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (25); Bonifatius- (12), Mütter- (Marien-; 45), Jünger- (29), Männer-, Poln. St. Josephs-Arbeiter- (42), Volks- (11), Borromäus- (7/35) Verein; Verein erwerbstät. Frauen und Mädchen (23).

B. Filiale Güsten.

Begr. 1894; seit 1889 period. Gottesdienst von Bernburg aus. Mit eig. Vermög.-Verwaltg. — Kirchenbücher seit 1905.

Filialbezirk zählt 1199 Kath. (dazu im Sommer an 1100 Polen) und umfaßt

Güsten, Sitz des Vikars, Stadt, Post (Güsten, Anhalt), Bahn; 350 Kath.; Amesdorf (2,5 km, 39 S.); Giersleben mit Salmuthof (5 km, 55 S.); Iberstedt mit Bellenstedt und Cölbigh (4–5 km, 290 S.); Kleinschierstedt (8 km, 22 S.); Osmarsleben (1 km, 182 S.); Rathmannsdorf (3 km, 102 S.); Schackenthal (8 km, 104 S.); Warmisdorf (4 km, 55 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariefst.

Küster- und Organistenstelle: erstere fehlt; letztere vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad B. M. V. immac. (1901/02). Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Oratorium in Iberstedt (1897; verbunden mit der Schule); Sonntags und zweimal wöchentlich hl. Messe.

Das frühere Zisterzienserinnenkl. Cölbigh ist jetzt Domäne; die Kirche ad s. Magn. dient zu Stallungen.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1908/09) nahe der Kirche; 8 heizb. Zimmer. Baupfl.: kirchl. Gem. — Der kirchl. Gem. gehören die Schulhäuser in Güsten und Iberstedt.

Friedhof: Sämtliche Friedhöfe kommunal.

Schulen: Privatsch., 3 Kl., 105 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin.; in Iberstedt: 2 Kl., 50 Kdr., 1 Lr. Die Regierung trägt die Besoldung der Lehrpers. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfarrvikar ist Ortsschulinsp. — An 25 Kdr. besuchen evang. Schulen. Jene in Schackenthal (17) erhalten Rel.-Unt. durch den Pfarrvikar von Sandersleben. — Gewerbl. Fortbildungssch., 12 kath. Schlr. Ohne Rel.-Unt. — Städt. prot. Knaben-Mittelsch., 3 kath. Schlr. Rel.-Unt. mit der Volkssch. — Städt. prot. Mädchen-Bürgersch., 3 kath. Schlin. Rel.-Unt. mit der Volkssch.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Rosenkranz-, Skapulierbr.; Bonifatius-, Kaverius-, Mütter- (35), Männer- (43) und Jünger- (18), Volks- (12), Borromäus- (3/9) Verein. — In Iberstedt: Männer- und Jünger-Verein (36).

C. Filiale Hecklingen.

Begr. 1904. — Kirchenbücher seit 1904.

Filialbezirk zählt 780 Kath. (im Sommer 700 Polen), ca. 16500 Prot., 25 Jud. und umfaßt

Hecklingen, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Bahn; 260 Kath., 5105 Prot., 8 Jud.; Gansefurt (20 S.); Hohenergleben (8 km, 150 S.); Leopoldshall (4,5 km, 300 S.); Neundorf (4,5 km, 50 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle fehlt.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad ss. Cor Jesu (1903). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Oratorium in Leopoldshall; wöchentlich eine hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus mit Kirche und Schule unter einem Dach; 4 Zimmer. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der Gem. gehört noch ein Wohnhaus, das vermietet ist.

Das alte Nonnenkl. Hecklingen ist jetzt Rittergut.

Friedhof: Kommunal.

Schulen: Öffentl. Volkssch. in Leopoldshall, 1 Kl., 51 Adr., 1 Lr.; private in Hecklingen, 1 Kl., 58 Adr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lr. Vikar ist Ortschulinsp. — 11 Adr. in Hohenergleben besuchen die evang. Schule. Rel.-Unt. durch den Vikar. — Gewerbl. Fortbildungssch.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius- (20), Mütter- (32), Männer- (40) Verein.

D. Filiale Sandersleben.

Begr. 1906; Sonntagsgottesdienst seit 1894 von Güsten aus. — Kirchenbücher seit 1906.

Filialbezirk zählt 319 Kath. (im Sommer an 400 Polen), 6500 Prot., 21 Jud. und umfaßt

Sandersleben, Sitz des Vikars, Stadt, Post, Bahn; 152 Kath., 3150 Prot., 21 Jud.; Drohndorf (7 km, 12 S.); Freckleben (5 km, 33 S.); Mehringen (9 km, 22 S.); Unter-Wilderstedt (3 km, 10 S.); außerdem Vorwerk Roda.

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle fehlt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Cruc. (1897). Baupfl.: Filialgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariewohnung im Missionshause an der Kirche; 5 (3 heizb.) Zimmer; Hausgarten 10 ar.

Friedhof: Städt.; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: Privatsch. (ohne Aussicht auf Öffentlichkeitsrecht) im Missionshause: 1 Kl., 40 Adr., 1 Lrin. Gehalt bezahlt der Bonifatius-Verein. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lrin. Vikar ist Ortschulinsp. — 12 Adr. der zugehörigen Ortschaften besuchen evang. Schulen (ohne Rel.-Unt.); nur die beiden letzten Jahre kommen sie nach Sandersleben zur Schule.

Bruderschaften und Vereine: Rosenkranzbr. (28); Bonifatius- (60), Kindheit-Jesu- (31), Männer- (17) Verein mit Jugend-Abteilung.

2. Coethen.

Begr. 1816; fundiert durch Herzog Ferdinand von Anhalt-Coethen, der 1825 mit seiner Gemahlin kath. wurde. — Kirchenbücher seit 1827.

Pfarrbezirk zählt 2420 Kath. (im Sommer an 1200 Polen), 52088 Prot., 356 Griech.-Kath., 358 Jud., 74 Diss. und umfaßt

A. Coethen, Pfarrsitz, Kreisstadt, Post, Bahn; 763 Kath., 22380 Prot., 275 Jud.; Kreis Coethen mit 3 Städten und 76 Ortschaften (bis 21 km;

ohne Borgesdorf und Neunfingen); Amt Quellendorf vom Kreise Dessau (bis 22 km).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. Ohne Benef.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Pr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad B. M. V. Ass. (1827 durch Herzog Ferdinand erbaut), in gutem Zustande. Bemerkenswert: Hochaltar aus kararischem Marmor (Geschenk von der Herzogin Julie), 3 Sandsteingruppen von Mormann-Wiedenbrück. Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Oratorium in der Kommunikanten-Anstalt, mit Ssmum.; werktäglich hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (Anfang 19. Jahrh.) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 6 heizb. Zimmer; Hausgarten 8,4 ar. Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Kaplaneiwohnung in dem der kirchl. Gem. gehörenden großen Hause („Palais“) an der Wallstr. Baupfl.: kirchl. Gem. — Dasselbst Wohnung für den Organisten und die Schwestern; Hausgarten 27 ar.

Friedhof: kirchl.; 8 Min. von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 160 Kdr., 1 Pr., 3 Prin. (Schwestern). Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. — Herzogl. evang. Gymnasium, Oberrealsch., Höh. Mädchensch., zus. 10 kath. Kdr. Rel.-Unt. durch den Pfr.

Anstalten: Waisenhaus und Kommunikanten-Anstalt (50), zugleich für Bewahrsch. (24) und ambul. Krankenpfl.; 10 Graue Schw.-Halle. Eigent. und Verwaltg. der kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Lebend. Rosenkranz (36); Bonifatius- (80), Jüngl.-, Jungfr.- (14), Männer- (45), Elisabeth- (40), Volks- (90) Verein.

B. Filiale Großalsleben.

Begr. 1873 von Oschersleben aus. Mit eig. Vermög.-Verwaltg. — Kirchenbücher seit 1873.

Filialbezirk zählt 530 Kath. (dazu im Sommer 250 Polen), 1666 Prot. und umfaßt

Großalsleben, Sitz des Vikars, Stadt, Post, Station Crottorf (40 Min.) oder Hordorf (30 Min.); 401 Kath., 947 Prot.; das Amt Großalsleben, darin: Mlikendorf mit Domäne (4 km, 120 S.; wird von Hadmersleben pastoriert), Kleinalsleben (3 km, 10 S.).

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Pr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad ss. Cor Jesu (1904). Baupfl.: Filialgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1875) mit der Kirche verbunden, in gutem Zustande; 12 (9 heizb.) Zimmer; Vereinsaal; Stallung; Hausgarten 13 ar. Baupfl.: Filialgem. — Der Organist hat freie Wohnung im Pfarrhause. — Die Gem. besitzt noch ein Wohnhaus (1911 angekauft; kurz. vermietet).

Die Gebäude des Vorwerkes Mlikendorf gehörten früher dem Kloster Hadmersleben.

Friedhof: Kommunal; 8 Min. von der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 63 Kdr., 1 Pr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Pr. Vikar ist Ortsschulinsp. Das Schulhaus (Teil des Missionshauses) gehört der kirchl. Gem. und ist von ihr unterhalten. — 24 Kdr. von Mlikendorf besuchen die kath. Schule in Hadmersleben.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius- und Xaverius- (82), Mütter- (40) Verein; Jungfr.-Kongr. (12); Jüngl.-, Männer- (35), Borromäus- (13) Verein.

C. Filiale Osternienburg.

Begr. 1908; seit 1902 period. Gottesdienst von Coethen aus. — Kirchenbücher.

Filialbezirk zählt 369 Kath. (dazu im Sommer 100 Polen), ca. 2000 Prot. und umfaßt

Osternienburg, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Bahn (2,5 km); 377 Kath., 1687 Prot.; Trebbichau (3 km, 15 S.); Pißdorf (1,5 km, 12 S.). — Von Osternienburg wird Aken (Pfarrei Calbe) pastoriert.

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad ss. Cor Jesu (1907/08). Baupfl.: Filialgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus verbunden mit der Kirche; 4 heizb. Zimmer; Hausgarten 25 ar. Baupfl.: Filialgem.

Friedhof: Kommunal; 20 Min. von der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 120 Akr., 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Vikar ist Ortsschulinsp. Das Schulhaus (Teil des Missionshauses) gehört der Filialgem. und ist von ihr zu unterhalten.

Bruderschaften und Vereine: Mütter- (35), Männer- (37), Volks- (23) Verein.

3. Dessau.

Begr. 1723 als Mission. 1787 erhielt der Geistl. das Recht, pfarramtliche Handlungen vorzunehmen (Stolgebühren an den evang. Pfr.); 1830 Erhebung zur Pfarrei. 1804 wurde den Kath. die Kap. der Amalienstiftung eingeräumt. Besondere Verdienste um die Gem. haben der Franziskaner P. Mar. Meukens und Dechant Küstner (46 Jahre Pfr.). — Kirchenbücher seit 1787.

Pfarrbezirk zählt 3164 Kath., 99428 Prot., 483 andere Christen, 508 Jud., 320 Diss. und umfaßt

A. Dessau, Pfarrsitz, Residenzstadt, Post, Bahn; 2117 Kath., 66269 Prot., 234 andere Christen, 479 Jud., 218 Diss.; Kreis Dessau (ohne Amt Quelledorf); Amtsgerichtsbezirke Coswig und Roßlau.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1901).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad ss. Ap. Petr. et Paul. (1858, erweitert 1909). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap. ad s. Jos. im Krankenhaus (1907). — Sonntagsgottesdienst in Raguhn und Dranienbaum abwechselnd, in einem Wirtshausaale.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1858) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 7 heizb. Zimmer; kleiner Vorgarten. — 2. Kaplaneihaus, in gutem Zustande; 3 heizb. Zimmer. Baupfl. hat überall die kirchl. Gem., der auch das Krankenhaus gehört.

Friedhof: Kommunal; 4 km von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 185 Akr., 2 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. — Gewerbl. Fortbildungssch. Ohne Rel.-Unt. — Herzogl. Gymnasium, 17, und Oberrealsch., 6, Städt. Handelsch., 10 kath. Schlr. Rel.-Unt. (für Oberklasse priv.) durch den Kaplan. — Vorsch. zum Gymnasium, 10 kath. Schlr. Rel.-Unt. priv. — Herzogl. Antoinetten-Lyzeum und Oberlyzeum, 17 Schlin. Rel.-Unt. durch

Real-Schematismus für die Diözese Paderborn.

den Vikar von Alten (zugleich mit den Adrn. der Mittelschulen). — Kaufm. Fachsch., Kunstgewerbe- und Handwerkersch., 2 kath. Schlr. — Je 2 staatl. Knaben-Mittel- (26 kath. Schlr.) und Mädchen-Bürgersch. (26 kath. Schln.). Rel.-Unt. priv. durch den Pfr., den Vikar von Alten und eine Urin.

Anstalten: St. Josephs-Krankenhaus (37 Plätze) mit ambul. Krankenpfl. und Bewahrsch. (35); 19 Graue Schw.-Halle. Eigent. der kirchl. Gem.; Verwaltg. durch die Schw.

Bruderschaften und Vereine: Rosenkranz (70), Bonifatius- (40), Xaverius-Verein; Jüngl.- (40), Jungfr.- (62) Kongr.; Kasino- (95), Elisabeth- (70), Volks- (120), Borromäus- (43) Verein.

B. Filiale Alten.

Begr. 1907; seit 1906 Gottesdienst von Dessau aus. — Kirchenbücher seit 1907.

Filialbezirk zählt 554 Kath., 6605 Prot., 12 Jud., 50 Diss. und umfaßt

Alten, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Bahn; 212 Kath., 2203 Prot., 1 Jud.; Roßlau (227 S.); 7 Orte des Kreises Roßlau (153 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle: erstere fehlt; letztere vom Ur. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Jos. (1906). Baupfl.: Filialgem.

— In Roßlau wird Gottesdienst in einem gemieteten Schullokale gehalten.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1906) an der Kirche; 3 heizb. Zimmer; Garten 3 ar. Baupfl.: Filialgem.

Friedhof: Kommunal; 15 Min. von der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 54 Adr., 1 Ur. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Ur. Pfarrvikar ist Ortschaftschulinsp. Das Schulgebäude ist Teil des Vikariehauses und von der Filialgem. zu unterhalten. — In Roßlau: 1 Kl., 23 Adr., 1 Urin.

Bruderschaften und Vereine: Herz Jesu-, Rosenkranz- (38) Br.; Bonifatius-, Mütter- (34), Jüngl.- (19), Männer- (36), Volks- (45), Borromäus- (14) Verein. — In Roßlau: Herz Jesu-, Rosenkranz- (30) Br.; Bonifatius-, Frauen- (22), Jüngl.- (12), Männer- (24), Volks- (26), Borromäus-Verein.

C. Filiale Coswig.

Begr. 1905; seit 1901 period. Gottesdienst von Dessau aus. Mit eig. Vermög.-Verwaltg. — Kirchenbücher seit 1905.

Filialbezirk zählt 350 Kath. (im Sommer 180 Polen), 13000 Prot., 15 Jud. und umfaßt

Coswig, Sitz des Vikars, Stadt, Post, Bahn; 330 Kath., 9000 Prot., 15 Jud.; Burow (5 km, 40 S.); Cobbelsdorf (14 km, 35 S.); Klinka (6 km, 95 Polen).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle: erstere fehlt; letztere von der Urin. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad s. Mich. Arch. (1902). Baupfl.: Filialgem. — 2. Oratorium in der Strafanstalt; Sonntags hl. Messe.

Das säkularisierte Männerkl. mit Kirche dient der evang. Gem. als Schule und Pfarrk. Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (mit Kirche und Schule verbunden; 1902), sehr schwaches Bauwerk; 3 heizb. Zimmer; Hausgarten 40 ar. Baupfl.: Filialgem.

Friedhof: Kommunal; 25 Min. von der Kirche.

Schulen: Privatsch., 1 Kl., 35 Kdr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch Pfarrvikar und Lrin. Pfarrvikar ist Ortsschulinsp. Gehalt der Lrin. bezahlt der Bonifatius-Verein. — Städt. evang. Mittelsch., 7 kath. Kdr. Rel.=Unt. durch den Geistl. — Evang. Privat-Realgymnasium, 3 kath. Schlr. Rel.=Unt. durch den Geistl.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius= (25), Männer= (20), Volks= (23) Verein.

4. Zerbst.

1901 Pfarrei; vorher Mission; von 1772–1813 Franziskaner; von 1813–58 wurde Zerbst von Dessau pastoriert; von 1858–64 waren Geistl. aus der Diözese Hildesheim angestellt. — Kirchenbücher seit 1772.

Pfarrbezirk zählt 640 Kath., 32000 Prot., 90 Jud. und umfaßt Zerbst, Pfarrsitz, Kreisstadt, Post, Bahn; 490 Kath., 19350 Prot., 86 Jud.; Kreis Zerbst mit 57 Ortschaften (bis 20 km, 150 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere von der Lrin. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Jac. Maj. (1896). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal; 20 Min. von der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 51 Kdr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lrin. Pfr. ist Ortsschulinsp. — Gewerbl. Fortbildungsch., 4, Anhalt. Bausch., 12, Landw. Schule, 1 kath. Schlr. Alle ohne Rel.=Unt. — Staatl. evang. mittlere und höh. Mädchensch., 2 kath. Schlin. Rel.=Unt. priv. durch den Pfr. — Staatl. evang. Gymnasium und Knaben-Mittelsch., 5 kath. Schlr. Rel.=Unt. priv. durch Pfr. und Lrin.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (18 Fam.); Bonifatius= (21), Xaverius= (21), Männer= (28), Volks= (28) Verein.

